Schulinternes Curriculum Leistungskurs Deutsch (Abiturjahrgang 2027)

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

	Unterrichtsvorhaben und dazugehörige Schwerpunkte (inkl. verpflichtende Inhalte)	Kompetenzen im Bereich der „Rezeption“ Die Schüler*innen können…	Kompetenzen im Bereich „Produktion“ Die Schüler*innen können…
Q1.1	UNTERRICHTSVORHABEN I **Thema: Reflexion über Sprache** **Inhaltliche Schwerpunkte:** Inhaltsfeld „Sprache“: Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand; Sprachskepsis; Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte; Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartsprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen; Theorien zum Spracherwerb: Erstsprachenerwerb, Mehrsprachigkeit Inhaltsfeld „Texte“: komplexe pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention **Zeitbedarf:** ca. 40 Std.	**Inhaltsfeld „Sprache“:** - vergleichen die Grundzüge unterschiedlicher Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand), - vergleichen Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (u. a. Soziolekt, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, - erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung. **Inhaltsfeld „Texte“:** - planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte. - erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten, - analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale - Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung,	**Inhaltsfeld „Sprache“:** - stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der - Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, - überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) **Inhaltsfeld „Texte“:** - planen und steuern begründet ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel, **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen

	Klausur: Aufgabentyp **II A** (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterf. Auftrag) oder **II B** (vergl. Analyse von Sachtexten)		

Q1.1	UNTERRICHTSVORHABEN II **Thema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen*** **Inhaltliche Schwerpunkte:** Inhaltsfeld „Kommunikation“: Kommunikationssituation und -verlauf: Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit; literarisch und rhetorisch gestaltete Kommunikation; Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation; vernetzte Kommunikation Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation; Autor-Rezipienten-Kommunikation Inhaltsfeld „Medien“: Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden **Klausur:** Aufgabentyp **II B** (vergl. Analyse von Sachtexten) oder **III B** (Erörterung	**Inhaltsfeld „Texte“:** - erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten, - analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), - entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab. **Inhaltsfeld „Sprache“** - erklären Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache und ihre Ursachen (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, sprachliche Kreativität), - erläutern Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachig-keit und ihre Auswirkungen, - erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprach-wandels (u. a. gendergerechte Sprache), **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung - erklären Merkmale verständigungsorientierter und manipuativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext), - erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten	**Inhaltsfeld „Texte“:** - entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, - formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, - stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag **Inhaltsfeld „Sprache“:** - stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der - Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, - überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kri- - terien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)

	von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text) oder **IV** (Materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)		

Q1.2	UNTERRICHTSVORHABEN I **Thema: Dramen und ihre Inszenierung (Schwerpunkt: „Der zerbrochene Krug“ von H. v. Kleist, sowohl in der gekürzten als auch in der Variant-Fassung des 12. Auftritts u.a.)** **Inhaltliche Schwerpunkte:** Inhaltsfeld Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung; poetologische Konzepte Inhaltsfeld Medien: Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Texte **Zeitbedarf:** ca. 30 Stunden **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder **III B** (Erörterung von	**Inhaltsfeld „Texte“:** - interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen - erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe), - ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart), - erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung, - untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen) **Inhaltsfeld „Medien“** - erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene, - analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung	**Inhaltsfeld „Texte“:** - stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Unter- - suchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen, **Inhaltsfeld „Medien“:** - gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten

	Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)		

Q1.2	UNTERRICHTSVORHABEN II **Thema**: **Literatur um 1800** **(Schwerpunkte:** Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur; literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit und besonderer Berücksichtigung der Romantik; zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in den Texten des 20./21. Jahrhunderts) **Inhaltliche Schwerpunkte:** **Inhaltsfeld „Texte“:** lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung; literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge; poetologische Konzepte **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse lit. Texte) oder **III B** (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen liter. Text)	**Inhaltsfeld „Texte“:** - interpretieren lyrische Texte aus unterschiedlichen Epochen, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen - Sprechens, - untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen, - ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart), - erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen, - setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung, **Inhaltsfeld „Sprache“:** - erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung	**Inhaltsfeld „Texte“:** - -entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte, - formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, - stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - erläutern Fachinhalte in monologischen Gesprächsformen - Verständnis fördernd unter Nutzung von Visualisierungen, - begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen, - verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite.

Q2.1	UNTERRICHTSVORHABEN I **Thema**: **Erzähltexte (Schwerpunkt: Jenny Erpenbeck: „Heimsuchung“ u.a.*)** **Inhaltliche Schwerpunkte:** Inhaltsfeld „Texte“: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzähleri-sche und sprachliche Gestaltung Inhaltsfeld „Kommunikation“: Autor-Rezipienten-Kommunikation Inhaltsfeld „Medien“: Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage; Multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung in verschiedenen Erzählformaten **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden **Klausur:** Aufgabentyp **I A** (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder **I B** (vergleichende Analyse lit. Texte) oder **III B** (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen liter. Text)	**Inhaltfeld „Sprache“:** - erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung. **Inhaltsfeld „Texte“:** - interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen - untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen - setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung, **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen), **Inhaltsfeld „Medien“:** - erläutern Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene, - analysieren Ausschnitte der filmischen Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung	**Inhaltsfeld „Sprache“:** - stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert dar, - überarbeiten selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit). **Inhaltsfeld „Texte“:** - formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht, - stellen in ihren Texten Ergebnisse textimmanenter und text übergreifender Untersuchungsverfahren dar und führen sie in einer eigenständigen Deutung zusammen, - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar, - interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen

Q2.1	UNTERRICHTSVORHABEN I **Thema:** **Medien: Einflüsse und Intentionen** **Inhaltliche Schwerpunkte:** Inhaltsfeld Medien: Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen - Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Politischen Willensbildung, der gesellschaftlichen Einflussnahme und der Mitgestaltung; Medientheorie: mediale Umbrüche und ihre Wirkung **Zeitbedarf**: ca. 20 Stunden **Klausur**: Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes ggf. mit weiterf. Schreibauftrag) oder II B (Vergl. Analyse von Sachtexten) oder III A (Erörterung von Sachtexten) oder IV (materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)	**Inhaltsfeld „Texte“:** - erläutern die Unterschiede zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten, - analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), - entnehmen Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente (Identifizieren, Ordnen, Auswählen), - setzen Texte (u. a. in einem Materialdossier) in Beziehung zueinander und leiten unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspekte ab **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - erklären Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u. a. im politischen Kontext), - erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten **Inhaltsfeld „Medien“:** - beurteilen die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (u. a. Grad an Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit), - ordnen die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur Verarbeitung von Wissen und zum Erkenntnisgewinn ein, - erläutern an Beispielen Zusammenhänge zwischen medialem Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen,	**Inhaltsfeld „Texte“:** - stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar - **Inhaltsfeld „Kommunikation“:** - verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite **Inhaltsfeld „Medien“:** - verfassen Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten, • gestalten Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten

		- erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme in Medien (u. a. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Falschmeldungen, Hate Speech)	
Q2.2	UNTERRICHTSVORHABEN II **Thema:** Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung **Texte:** alle behandelten Texte und Textsorten **Inhaltliche Schwerpunkte:** Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren; Simulation einer mündl. Prüfung **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden		

*Zur Erläuterung: Die rot markierten Inhalte stellen festgelegte inhaltliche Schwerpunkte dar, die für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind und die in allen Gymnasien in Nordrhein-Westfalen verpflichtend im Unterricht thematisiert werden. Die darüber hinaus benannten inhaltlichen Schwerpunkte sind ebenfalls verbindlich für die schriftlichen Abiturprüfungen, ihnen sind jedoch keine konkreten Themen bzw. Unterrichtsinhalte zugeordnet.

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zentralabitur-gost/faecher/deutsch